



## Informationsblatt für die Praktikumsstelle im Rahmen kirchenpraktischen Engagements

Um Studierende der Katholischen Theologie mit dem Berufsziel Religionslehrerin und Religionslehrer schon während ihres Studiums zu unterstützen, damit sie später erfolgreich und mit Freude ihren nicht immer einfachen Beruf ausüben können, hat das Bistum Trier zum Wintersemester 2007/2008 am Studienort Koblenz das Mentorat eingerichtet.

Studierende mit Studienbeginn ab diesem Zeitpunkt nehmen an folgenden Elementen teil:

- einer Informationsveranstaltung zur Missio Canonica,
- einem Orientierungsgespräch mit der Mentorin,
- Tagen der geistlichen Orientierung sowie
- einem Abschlussgespräch mit der Mentorin.

Zu den Aufgaben von Religionslehrerinnen und Religionslehrern gehört es, Kinder und Jugendliche in ihrer Personwerdung zu begleiten und ihnen den Rücken zu stärken, damit sie sich entsprechend ihrer Möglichkeiten entfalten können. Ein reflektierter Glaube kann dazu beitragen, selbst ganz Mensch zu werden, anderen zum Menschsein zu verhelfen und sich für eine menschenwürdige Gesellschaft einzusetzen. Der biblische Gott, an den wir glauben und den Jesus in seinem Leben offenbart hat, ist ein lebensfördernder Gott, der auch in den Ereignissen unseres Alltags, in unseren Bedürfnissen und Sehnsüchten präsent ist und dort in den Zeichen von Lebendigkeit, Hoffnung, Vertrauen und gelingendem Leben zum Vorschein kommen will.

Das Mentorat sieht neben den oben schon genannten Elementen auch **Kirchenpraktisches Engagement** vor. Dieses soll den Studierenden einerseits einen Einblick in die Vielfalt kirchlichen Lebens verschaffen. Andererseits dient es dazu, die Bedeutsamkeit des Glaubens für sich selbst zu entdecken oder zu vertiefen, Formen gelebten Glaubens aus eigener Anschauung kennenzulernen und eigene adäquate Formen zu entwickeln.

Vor diesem Hintergrund geht es im Praktikum darum, die konkrete Wirklichkeit wahrzunehmen (sehen), nach den Zeichen von Gottes Gegenwart zu suchen (urteilen) und diese positiv zu verstärken (handeln). Kirchenpraktisches Engagement versteht sich dabei als bewusste Spurensuche in Bezug auf die eigene Person, die Beziehung zu anderen, das Aufgabenfeld sowie die Strukturen und Bedingungen, die die einzelnen Personen bzw. die Gruppe von außen prägen.

Der zeitliche Umfang kirchenpraktischen Engagements beträgt vier Wochen im Block oder ca. 160 Stunden auf einen längeren Zeitraum verteilt (z.B. bei Projektarbeit oder Gruppenleitung). Wünschenswert ist neben der begleitenden Hospitation und Mitarbeit die möglichst eigenverantwortliche Durchführung eines kleinen Projektes oder selbständige Bearbeitung einer kleinen Aufgabe, wobei die konkrete Ausgestaltung des Praktikums der jeweiligen Einrichtung überlassen ist. Für das Praktikum

kommen katholische Einrichtungen jedweder Art in Frage, d.h. Gemeinden und Verbände, Bildungs- und Caritaseinrichtungen etc.

Eine Praktikumsbegleitung durch eine Ansprechperson aus der Einrichtung sollte sich gleichermaßen an den Erfordernissen der Praxis wie auch an den Kapazitäten der Einsatzstelle orientieren. Wichtig ist die Möglichkeit zum regelmäßigen Reflexionsgespräch und evtl. die Unterstützung bei Planung und Durchführung des Kleinprojekts oder der Aufgabe.

Die Studierenden verfassen anhand einiger Beobachtungs- und Entwicklungsfragen einen zwei- bis dreiseitigen Bericht, der die Grundlage bildet für eine Auswertung der Lernerfahrungen in der Gruppe. Eine wichtige Intention ist dabei die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und der zukünftigen Rolle als Religionslehrerin und Religionslehrer.

Ich möchte Sie bitten, eine formlose Bescheinigung mit knappen Angaben zum zeitlichen und inhaltlichen Umfang des Praktikums auszustellen. Für die Anerkennung als „Kirchenpraktisches Engagement“ ist keine fachliche oder persönliche Beurteilung Ihrerseits erforderlich.

Vorerst danke ich Ihnen sehr herzlich für die Unterstützung der zukünftigen Religionslehrerinnen und Religionslehrer! Sollten sich in Bezug auf das Praktikum Fragen oder Probleme ergeben, zögern Sie bitte nicht, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Ich bin gerne bereit mich mit meinen Kompetenzen einzubringen.

Beste Grüße

Anja Werner, Pastoralreferentin und Mentorin

Mentorat für Lehramtsstudierende Katholische Theologie  
Rheinau 12  
56075 Koblenz  
Mobil: 0151-53830898  
mentorat.ko@bistum-trier.de